



## Konzeption der Konfirmandenarbeit

Beginnend mit dem Konfirmanden-Jahrgang 2011-2013 wird der Kirchliche Unterricht in der Ev. Kirchengemeinde Weidenau nach folgendem einheitlichen Konzept gestaltet:

- Die Konfirmandinnen und Konfirmanden eines Jahrgangs werden in einer Gruppe zusammengefasst.
- Die Konfirmandenarbeit (KA) findet im ersten Jahr überwiegend 14tägig dienstags von 16:00 bis 18:00 Uhr statt. Im zweiten Jahr kommen Blocktage an Freitagen bzw. Samstagen hinzu. Diese ersetzen dann in angemessenem Umfang die dienstäglichen Treffen.
- Den Auftakt der gemeinsamen Zeit bildet ein ganztägiges Treffen (evtl. auch mit Übernachtung) im Gemeindehaus. Dazu können zeitweise auch Eltern eingeladen werden (Grillfest o.ä.).
- Gegen Ende der gemeinsamen Zeit findet eine mehrtägige Freizeit statt.
- Die KA beteiligt sich nicht am kreiskirchlichen Konfi-Camp.
- Die Jugendlichen sollen beide Gemeindehäuser kennenlernen. Dabei ist eine Verzahnung mit der gemeindlichen Jugendarbeit sicherzustellen.
- Kirchlicher Unterricht findet im Plenum aber auch in Kleingruppen statt. Insbesondere die Blocktage werden dazu genutzt, kirchliche Handlungsfelder „vor Ort“ kennenzulernen (z.B. Diakoniestation, Café Patchwork) sowie andere Orte, die einen konkreten Bezug zum Thema haben (z.B. Friedhof), aufzusuchen.
- Jede Gruppe wird von jeweils zwei Pfarrern begleitet. Pfrn. Haastert wird vom Kirchlichen Unterricht freigestellt. Jeweils ein Pfarrer pausiert für die Zeit eines Jahrgangs, ist aber im anderen Jahrgang beteiligt. Die Mitarbeit von Ehrenamtlichen ist zunächst nicht vorgesehen.
- Die Pfarrer legen vor Beginn eines Jahres dem Presbyterium (und in der Folge den KonfirmandInnen und deren Eltern) eine Übersicht über Termine und schon bekannte Themen vor.
- Das Konzept wird kontinuierlich auf seine Umsetzbarkeit überprüft und ggf. angepasst.

Beschlossen in der Presbyteriumssitzung am 23.06.2011